

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste
vom 01.03.2018

Anwesend sind:

Bürgermeister

Höke, Helmut

Vorsitzender

Topphoff, Meinolf

Mitglieder

Abel, Günter

Achenbach, Lothar

Ahlers, Christa

Bernotat, Anita

Brockhaus, Heiner

Evers, Christoph, Dr.

Evers, Lara

Günnemann, Franz

Ketter, Manfred

Kramer, Peter

Kuper, Ulrich

Lammers, Kathrin

Lammers, Thorsten

Meer, Ingrid

Musekamp, Thomas

Otten, Ralf

Peters, Veronika

Rolfs, Peter

Sahnen, Franz-Josef

Steinkamp, Josef

Stenzel-Niers, Nils

Tappel, Ansgar

Protokollführer

Köstring, Kerstin

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta

Hanenkamp, Hans

Krone, Ramona

Entschuldigt fehlen:

Kater, Georg

Mersmann, Veronika, Dr.

Rothlübbers, Dieter

Die Mitglieder waren am 23. Januar 2018 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 19:00 Uhr

Ende der Beratung: 20:35 Uhr

Tagesordnungspunkte:

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 25. Januar 2018
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Breitbandausbau durch die Firma Innogy (TOP 5.1 der letzten Sitzung)
 - 5.2. Bau einer 2. Krippe in der Kindertagesstätte St. Isidor (TOP 7 der letzten Sitzung)
 - 5.3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Stellenplan (TOP 9 der letzten Sitzung)
 - 5.4. Gehölzpflegemaßnahmen
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Dank an den Bauhof
 - 6.2. Breitbandausbau in der Gemeinde Geeste
7. Spenden für Spielplatz Bramhar
8. Erhöhung der Bürgschaftssumme für ein weiteres Darlehen des SV Dalum 1926 e.V.
9. Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Geeste
10. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Dalum
11. Dauerwohnen in Ferienhaus-/Wochenendgebieten
12. Anfragen und Anregungen
 - 12.1. Sparkassenverbandsversammlung vom 13.12.2017
 - 12.2. Turnhallenbesichtigung im Rahmen der letzten Schulausschusssitzung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Topp hoff eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Fickers von der Meppener Tagespost sowie die erschienenen Zuhörer. Im Anschluss gratuliert er den Ratsmitgliedern Heiner Brockhaus, Manfred Ketter, Nils Stenzel-Niers und Christa Ahlers nachträglich zu ihren Geburtstagen sowie Thorsten Lammers zu seinem Staatsexamen.

2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Topp hoff stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Im Anschluss stellt Herr Topp hoff die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 25. Januar 2018

Auf eine Nachfrage von Herrn Dr. Evers zur Protokollierung von TOP 7 der letzten Sitzung führt Bürgermeister Höke aus, dass kein größerer Renovierungsstau im Kindergarten St. Isidor bekannt ist. Auf eine ergänzende Nachfrage von Herrn Dr. Evers bestätigt Bürgermeister Höke, dass der Verwaltung ein Schreiben von Pfarrer Altmeppen vorliegt. Das Schreiben wird derzeit bearbeitet.

Im Übrigen wird die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 25. Januar 2018 (Seiten 1 - 9) genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Bericht der Verwaltung

5.1. Breitbandausbau durch die Firma Innogy (TOP 5.1 der letzten Sitzung)

Bürgermeister Höke gibt bekannt, dass am 06. März um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung der Firma Innogy in der Gaststätte Over geplant ist. Er ergänzt, dass alle betroffenen unterversorgten Haushalte zwischenzeitlich vom Landkreis Emsland angeschrieben wurden.

Auf eine Nachfrage von Herrn Kramer erklärt Bürgermeister Höke, dass die Verlegung der Leitungen (bis ins Haus) kostenfrei erfolgt. Wird der Nutzungsvertrag verspätet abgeschlossen, entstehen laut Aussage der Firma Innogy zusätzliche Kosten für die Aktivierung des Anschlusses.

5.2. Bau einer 2. Krippe in der Kindertagesstätte St. Isidor (TOP 7 der letzten Sitzung)

Hierzu trägt Bürgermeister Höke vor, dass heute ein Termin mit der Landesschulbehörde stattgefunden hat. Demnach wird die Landesschulbehörde den Vorschlägen der Verwaltung, unter der Voraussetzung der kurzfristigen Fertigstellung des St. Bernadette Kindergartens (bis spätestens 01.06.2018), gänzlich zustimmen. Im Einzelnen sind dies:

- In den freiwerdenden Raum im Haus des Gastes soll eine Regelaltersgruppe vom Kindergarten Abenteuerland wechseln, damit eine zweite Krippengruppe (mit ca. 15 Plätzen) am Hauptstandort eingerichtet werden kann.
- Am Standort Osterbrock wird eine Regelaltersgruppe in einen leerstehenden Schulraum wechseln, um so Platz für einen weiteren Krippenraum mit 15 Plätzen zu schaffen.
- Nach neuesten Erkenntnissen werden im neuen Kindergartenjahr voraussichtlich weitere Regelaltersgruppenkinder (> 3 Jahre) nicht versorgt sein. Für diese Kinder (aus der gesamten Gemeinde) soll eine zusätzliche Regelaltersgruppe am Standort Haus des Gastes eingerichtet werden.

Der Versorgungsgrad im Krippenbereich beträgt dann ca. 70 %. Die Maßnahmen sind als Übergangslösungen zunächst auf 2 Jahre begrenzt. Zu den damit verbundenen Kosten können noch keine Aussagen getroffen werden. Darüber hinaus laufen die Planungen für einen weiteren Krippenhausneubau.

Herr Lammers freut sich, dass die getroffenen Zusagen für das neue Kindergartenjahr 2018/2019 eingehalten werden können.

5.3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Stellenplan (TOP 9 der letzten Sitzung)

Bürgermeister Höke gibt bekannt, dass die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Stellenplan derzeit vom Landkreis Emsland geprüft wird.

5.4. Gehölzpflegemaßnahmen

Hierzu führt Bürgermeister Höke aus, dass die Gehölzpflegemaßnahmen - wie im Vorfeld bekanntgegeben - durchgeführt wurden. In diesem Jahr ist bei der Verwaltung nur eine Beschwerde eingegangen. Diese bezog sich auf die Maßnahmen im Bereich des Kiebitzweges nahe der Kirschenstraße. Am 15.03. ist diesbezüglich ein Gesprächstermin mit den Absendern (Helmut Schiel und Reiner Korth) anberaumt. Bürgermeister Höke betont die Notwendigkeit und Wichtigkeit der vorgenommenen Gehölzpflegearbeiten.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Dank an den Bauhof

Zuhörer Josef Schmidt richtet seinen Dank an den Bauhof der Gemeinde Geeste, der bei einem größeren Entwässerungsproblem in der Kottheide unterstützend tätig war.

6.2. Breitbandausbau in der Gemeinde Geeste

Auf eine Nachfrage des Zuhörers Josef Schmidt erklärt Bürgermeister Höke, dass beim Breitbandausbau durch die Firma Innogy nur unterversorgte Haushalte berücksichtigt werden. Die entsprechenden Haushalte wurden bereits durch den Landkreis Emsland schriftlich benachrichtigt. Haushalte, die vor Januar 2017 noch über keinen eigenen Internetanschluss verfügten (z. B. Neubauten), wurden beim Verfahren nicht berücksichtigt. Alle noch nicht ausreichend versorgten Haushalte sollten sich an die Firma Innogy wenden. Es wird voraussichtlich in 2019 eine zweite Ausbaustufe (außerhalb der Förderung) folgen.

7. Spenden für Spielplatz Bramhar

Hierzu wird auf die Vorlage 200/004/2018 verwiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde stimmt der Annahme der vorgenannten Spenden für die Erneuerung des Spielplatzes in Geeste-Bramhar zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Erhöhung der Bürgschaftssumme für ein weiteres Darlehen des SV Dalum 1926 e.V.

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 200/001/2018 verwiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste stimmt der Übernahme einer betragsmäßig beschränkten Ausfallbürgschaft für eine weitere Darlehensaufnahme des SV Dalum 1926 e.V. in Höhe von bis zu 50.000, -- Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Geeste

Bürgermeister Höke erläutert die Vorlage 300/003/2018 mit der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen an den gemeindlichen Grundschulen sowie an der Oberschule. Er ergänzt, dass Schulleiterin Carina Klus ihren Dienst heute an der St. Antoniuschule in Geeste aufgenommen hat.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Dalum

Hierzu wird auf die Vorlage 600/056/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Frau Bernotat schlägt die Bezeichnung "Schillerring" für die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 127 vor. Die angrenzenden Straßen seien ebenfalls nach Dichtern benannt. Zudem verlaufe die Straße in Ringform.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 127 „Busacker“, Ortsteil Dalum wird mit "Schillerring" benannt. Die Grundstücke, die im Bebauungsplan Nr. 127 „Busacker“ am Baugebiet „Eschkamp“ angrenzen, werden an die bereits vorhandene Erschließungsanlage durch die Verlängerung der Straßen Picassoweg, Humboldtweg und Goethestraße angeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Dauerwohnen in Ferienhaus-/Wochenendgebieten

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/032/2017 verwiesen.

Bürgermeister Höke erläutert, dass grundsätzlich die Bauaufsichtsbehörde (Landkreis Emsland) nach Maßgabe des Bauordnungsrechts gegen ein ungenehmigtes Dauerwohnen insbesondere durch Nutzungsuntersagungen einschreiten kann. Die Gemeinde selbst habe hier keine Handhabe.

Er ergänzt, dass im Ferienhausgebiet Geeste sowohl bei allen eingegangenen Bauanträgen als auch bei Kaufverträgen die entsprechenden (Neu-)Eigentümer auf die Unzulässigkeit des Dauerwohnens mit separatem Anschreiben hingewiesen wurden. Die Baugenehmigung enthielt ebenfalls einen entsprechenden Hinweis. Eigentümer, die sich für ein Grundstück innerhalb der Gebiete mit Hauptwohnsitz bei der Gemeinde gemeldet haben, erhielten zusätzlich ein Schreiben, in welchem die Unzulässigkeit des Dauerwohnens mitgeteilt wurde. Auch hierzu erhielt der Landkreis eine entsprechende Informati-

on.

Bürgermeister Höke führt weiter aus, dass sich die betroffenen Gebiete stark voneinander unterscheiden.

Das Wochenend- und Erholungsgebiet in Klein Hesepe hatte vor Jahren ein touristisches Angebot. Heute werden mehr als zwei Drittel der Häuser zum Dauerwohnen genutzt.

Im Ortsteil Geeste sind die Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 150 „Ferienhausgebiet Haerswinkelwiesen“ größtenteils als Ferienhausgebiet festgesetzt. Geplant war es ca. 100 Ferienhäuser zu errichten. Bis dato wurden 53 Häuser errichtet. Etwa 30 % davon werden zum Dauerwohnen genutzt. Die Gebäudegrößen betragen im Mittel um 90 – 100 m²; die tatsächlichen Grundstücksgrößen in der Regel um 400 m². Die Vermieter im Emspark Auenwald sind mit ihrer Auslastung sehr zufrieden. Nach Wegfall der zentralen Vermarktung werden die Häuser nunmehr in Eigenregie verwaltet und können jährlich gute Übernachtungszahlen vorweisen. Auch die Gemeinde Geeste wirkt aktiv für das Ferienhausgebiet in ihren Broschüren etc.

Bürgermeister Höke betont, dass die Gemeinde Geeste weiterhin jegliche Aktivitäten zur Förderung des Ferienhausgebietes unterstützen werde. Der Landkreis Emsland soll daher dazu aufgefordert werden, das Dauerwohnen zurückzuführen.

Herr Lammers begrüßt die Statusklärung der betroffenen Gebiete. Insbesondere in Klein Hesepe sollte ermittelt werden inwieweit der Bebauungsplan funktionslos geworden ist. Ferner verweist er auf den Untersuchungsgrundsatz nach § 24 VwVfG. Hieran sei auch der Landkreis Emsland gebunden.

Herr Kramer führt aus, dass das Ferienhausgebiet in Geeste nie vollends ausgebaut wurde. Ursprünglich seien ein Hotel, ein Campingplatz sowie ein Museumshaus geplant gewesen. Er sieht sofortigen Klärungs- und Handlungsbedarf, um eine ähnliche Situation wie in Hesepe zu vermeiden.

Herr Brockhaus betont die Unterschiede der betroffenen Gebiete. Er trägt vor, dass Am Tierpark zahlreiche Ältere leben, die dort seit Jahrzehnten mit Dauerwohnsitz geduldet werden. Ein Einschreiten könnte für viele eine besondere Härte bedeuten. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung weist ein Zuhörer in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er seit 2014 in dem besagten Gebiet wohnt und mehrere baulichen Änderungen an/in seinem Gebäude ohne Einschreiten seitens der Bauaufsichtsbehörde vornehmen konnte.

Herr Achenbach merkt an, dass ein Bebauungsplan im Rahmen der Selbstautonomie beschlossen wird. Eine entsprechende Änderung für das Gebiet Am Tierpark könnte folglich durch die Gemeinde selbst veranlasst werden soweit gewünscht.

Herr Sahnen begrüßt die Überprüfung beider Gebiete; auch in Hinblick auf die Brandschutzbestimmungen.

Abschließend weist Bürgermeister Höke darauf hin, dass der anwesende Hermann Lau nur Eigentümer der Fläche im Ortsteil Geeste ist. An der Entwicklung des Ferienhausgebietes Emspark Auenwald sei Herr Lau nicht beteiligt. Möglicher Unmut hierüber sollte folglich nicht an Herrn Lau herangetragen werden.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste fordert den Landkreis Emsland auf, gegen das widerrechtliche Dauerwohnen in beiden Gebieten einzuschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

12. Anfragen und Anregungen

12.1. Sparkassenverbandsversammlung vom 13.12.2017

Herr Kramer zitiert aus dem Protokoll der Sparkassenverbandsversammlung vom 13.12.2017. Hier-nach hat Landrat Winter vorgetragen, dass sich die Gemeinde Geeste entschieden hätte, Handel, Ge-werbe und beispielsweise die Dienstleistung für den Bürger im Rathaus auf den Ortsteil Dalum zu konzentrieren und somit die Entscheidung die Geschäftsstelle Geeste mit der in Dalum zusammenzu-legen und in Geeste kein eigenes Beratungsangebot mehr vorzuhalten folgerichtig sei.

Bürgermeister Höke ist verwundert über diese Aussage. Dem Landkreis Emsland sei der Unmut der Gemeinde Geeste über die Schließung der Geester Sparkassenfiliale sehr wohl bekannt gewesen. Im Übrigen habe man den Sparkassenvorstand in persönlichen Gesprächen aber auch schriftlich mehrfach aufgefordert das Angebot in Geeste zu erhalten. Herr Sahnen ergänzt, dass der Sparkasse ebenfalls Räumlichkeiten angeboten wurden, die mit der Begründung, dass die Frequentierungszahlen in Geeste kein SB-Angebot rechtfertigen, abgelehnt wurden.

Herr Kramer bittet um Klärung, worauf Landrat Winter seine Aussage stützt.

12.2. Turnhallenbesichtigung im Rahmen der letzten Schulausschusssitzung

Frau Bernotat führt aus, dass im Rahmen der letzten Schulausschusssitzung zwei Turnhallen im Ge-meindegebiet besichtigt wurden. Beide befinden sich – trotz ihres Alters - in einem hervorragenden Zustand. Frau Bernotat regt an, mit dem Bauausschuss weitere Örtlichkeiten zu besichtigen.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer